



## *Allgemeine Informationen rund um die Geburtshilfe Bad Nauheim*

In der geburtshilflichen Abteilung des Hochwaldkrankenhauses Bad Nauheim haben alle Familien die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Betreuungsmodellen zu wählen:

- Ärztlich- geleiteter Kreißsaal
- Hebammen- geleiteter Kreißsaal
- Beleggeburt

Unabhängig davon, für welche organisatorische Form Sie sich zur Geburt entscheiden, finden Sie hier wichtige Informationen rund um Ihren Aufenthalt bei uns.

### **Vor der Geburt:**

- Im Hochwaldkrankenhaus können Sie **ab 36+0 SSW**, also mit abgeschlossenen 36 Schwangerschaftswochen Ihr Kind zur Welt bringen. Doch auch wenn Sie im Vorfeld Wehen, Blutungen oder einen Blasensprung haben, kann es sinnvoll sein, zunächst den vermutlich kürzeren Weg zu uns zu wählen. Wir können dann nach einer Untersuchung entscheiden, ob Sie bei uns bleiben können, oder ob wir Sie in ein Perinatalzentrum verlegen müssen.
- Wir bieten Ihnen im Rahmen der **Hebammensprechstunde** die Möglichkeit, sich zur Geburt bei uns anzumelden. Selbstverständlich können Sie auch ohne vorherige Anmeldung zu uns in den Kreißsaal kommen. Die Anmeldung bietet Ihnen aber die Möglichkeit, im Vorfeld wichtige Punkte in Ihrer Geburtsbetreuung zu besprechen, individuelle Wünsche festzulegen und sich mit unseren Räumlichkeiten und Mitarbeitern vertraut zu machen. Die Anmeldung zur Geburt ist ab der 34. Schwangerschaftswoche möglich. Bitte melden Sie sich bereits einige Wochen vorher telefonisch unter **06032-7022981**, um einen Termin für die Anmeldung zu vereinbaren.
- Um Ihre Wünsche für die Geburt zu formulieren, bieten wir Ihnen einen individuellen Geburtsplan an, den Sie von unserer Internetseite oder aus der babyApp herunterladen können. Sie finden hier Beschreibungen zu den regulären Abläufen bei uns sowie Platz für Ihre individuellen Wünsche. Bitte bringen Sie diesen Geburtsplan ausgefüllt zum Anmeldegespräch mit.
- In manchen Situationen kann ein ärztliches **Geburtsmodusgespräch** sinnvoll sein, z.B. wenn Sie bereits einen Kaiserschnitt hatten, eine höhergradige Dammverletzung bei der vorhergehenden Geburt vorlag, oder in dieser Schwangerschaft Erkrankungen wie Schwangerschaftsdiabetes, Bluthochdruck oder eine Entwicklungsverzögerung Ihres Kindes vorliegt. Für ein solches Gespräch ist die Überweisung durch Ihren Frauenarzt erforderlich- bitte besprechen Sie dies mit Ihrem betreuenden Gynäkologen.



#### Zur Geburt:

- Um Ihre aktuelle Situation und Ihre Bedürfnisse gut einschätzen zu können, ist uns der **erste Kontakt** wichtig. Nach der Begrüßung werden wir mittels CTG zunächst die Herztöne Ihres Kindes kontrollieren. Anschließend findet eine kurze **Aufnahmeuntersuchung** (Ultraschall und vaginale Untersuchung) durch unsere Kreißsaal- Ärztin/ Arzt statt. Dies dient einer ersten Kontaktaufnahme und dem gegenseitigen Kennenlernen. Gemeinsam besprechen wir das weitere Vorgehen und die Abläufe. Routinemäßig muss keine Blutentnahme oder das Legen eines venösen Zugangs erfolgen.
- Im weiteren **Geburtsverlauf** werden wir so wenig wie möglich und nur so viel wie nötig unterstützend eingreifen, die Begleitung des natürlichen Geburtsverlaufes ist uns wichtig. Medikamente erhalten Sie nur nach vorheriger Absprache und auf Wunsch, Ihren Partner oder Ihre Begleitperson beziehen wir ganz selbstverständlich in Ihre Betreuung mit ein. Möglicherweise erforderliche medizinische Interventionen werden Ihnen im Vorfeld durch den Arzt erläutert und erfolgen nur nach Ihrer Zustimmung. Im Einzelnen erläutert finden Sie diese Maßnahmen auf dem Bogen „**geburtshilfliche Maßnahmen**“, den Sie im Rahmen unserer Hebammensprechstunde erhalten und zu dem Sie in diesem Rahmen Fragen stellen können. Vaginale Untersuchungen werden nur dann vorgenommen, wenn sie auch wirklich erforderlich sind. Dies wird in aller Regel durch die betreuende Hebamme erfolgen. Eine ärztliche Untersuchung ist immer dann erforderlich, wenn Entscheidungen über das weitere Vorgehen getroffen werden müssen (z.B. bei Geburtseinleitung, verzögertem Geburtsverlauf oder Fehleinstellung des Kindes).
- Unsere **Kreißsäle** verfügen über Gymnastikbälle, Sprossenwand, Hocker, Seil, Massagebälle, gedämpftes Licht und CD- Player. Sie sind herzlich eingeladen, Musik nach Ihren Wünschen mitzubringen. Wir verfügen über alle gängigen pharmazeutischen Schmerzmittel und die Möglichkeit, jederzeit eine PDA zur Verfügung zu stellen, bieten Ihnen aber auch alternative Methoden der Schmerzlinderung an. Wenn Sie bereits im Vorfeld über alle Vor- und Nachteile einer PDA informiert und aufgeklärt werden möchten, bieten Ihnen unsere Anästhesisten die Möglichkeit zu einem unverbindlichen Vorgespräch an. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an unsere Hebammen.

#### Nach der Geburt:

- Uns ist die Phase des ersten Kennenlernens von Mutter und Kind, bzw. Eltern und Kind besonders wichtig. Wir sorgen dafür, dass Sie in dieser ersten Stunde möglichst nicht gestört werden und in Ruhe Kontakt zu Ihrem Kind aufnehmen können. Dies geht selbstverständlich nur, wenn es Ihnen beiden gut geht und keine medizinischen Maßnahmen erforderlich sind. Die Hebamme wird sich kontinuierlich vom Wohlergehen Ihres Kindes überzeugen. Die Versorgung von Dammverletzungen obliegt dem zuständigen Arzt. Auch bei Geburten im



# GESUNDHEITSZENTRUM WETTERAU gGMBH

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Justus-Liebig-Universität Gießen

Hebammenkreißsaal wird dies meist konsiliarisch durch einen Arzt erfolgen. Wir wenden keine routinemäßigen Dammschnitte an. Die Nabelschnur darf gerne von Ihnen oder Ihrem Partner nach Auspulsieren durchtrennt werden.

- Um in den Tagen nach der Geburt den Hautkontakt möglichst unkompliziert weiter fördern zu können, verwenden wir im Hochwaldkrankenhaus sog. **Bonding- Säckchen**, in denen die Kinder nur mit Windel und Söckchen sowie Mützchen bekleidet warm gehalten werden. Die Handhabung wird Ihnen von den Hebammen und Kinderkrankenschwestern gezeigt.
- Das erste **Stillen** erfolgt bereits im Kreißsaal und wird auf unserer Entbindungsstation in den nächsten Tagen intensiv begleitet. Bei allen aufkommenden Fragen wenden Sie sich gerne jederzeit an unser Team. Sollten Sie bereits Fragen haben, die Sie gerne im Vorfeld besprechen möchten, steht Ihnen unsere **Stillsprechstunde** ohne Anmeldung zur Verfügung.
- Die **Entlassung** nach Hause erfolgt in Absprache mit Ihnen. Wenn Sie gerne alle anstehenden Untersuchungen beim Kind bei uns durchführen lassen möchten, erfolgt in der Regel die Entlassung ab dem 2. Tag nach der Geburt bei Kaiserschnitt etwa ab dem 3. oder 4. Tag. Sie dürfen aber jederzeit früher nach Hause gehen und dann die ggf. noch ausstehenden Untersuchungen durch die betreuende Hebamme oder den Kinderarzt durchführen lassen. In diesem Fall informieren Sie bitte beide rechtzeitig.